

An die örtlichen Redaktionen

Wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Ständige Impfstelle in der Laurentiuskirche öffnet

Seit Montag konnten Interessierte Impftermine in der Laurentiuskirche buchen. Dieses Angebot wurde bereits sehr gut aufgenommen. Inzwischen sind fast 2000 Termine vergeben. Bis Ende Januar stehen insgesamt circa 4.500 Impfangebote zur Verfügung. Kreis, Stadt und Kirchengemeinde sind glücklich über die tolle Zusammenarbeit.

Bürgermeister Andreas Stegemann freut es, dass die katholische Kirchengemeinde nach seiner Anfrage nicht lange gezögert hat und direkt den Kirchraum der Laurentiuskirche für das Impfangebot zur Verfügung gestellt hat: „Wir sind hier wirklich eine tolle Kooperation eingegangen und ich kann nur allen Beteiligten für Ihren Einsatz danken.“ Dass in einer Kirche eine ständige Impfstelle eingerichtet wird, das ist bisher kreisweit einzigartig.

„Für uns ist das hier eine Herzensangelegenheit. Wir vertreten die Auffassung, dass es ein Akt der Nächstenliebe ist, sich impfen zu lassen“, betont Pfarrer Michael Ostholthoff. Alle Gottesdienste finden neben dem Impfbetrieb wie gewohnt statt. Die Botschaft, die hinter der Impfkabine steckt, soll mit in die Gottesdienste integriert werden. Dafür wird die Impfkabine die ganze Zeit sichtbar im Altarraum zu sehen sein. Pfarrer Michael Ostholthoff und sein Team wollen die Impulse, die sich ergeben, nutzen, um zu vermitteln, was wir aus der Pandemie lernen können.

Dass die gesamte Gemeinde St. Laurentius komplett hinter der Impfstelle steht, zeigt das Beispiel einer Jugendgruppe. Sie hatte die Kirche für eine Veranstaltung reserviert und ist bereitwillig in das Pfarrhaus umgezogen. „Gerade diese Altersgruppe musste bisher zurückstecken, deshalb ist das eine tolle Geste“, berichtet Patoralreferent Georg Kleemann.

Landrat Bodo Klimpel zeigt sich stolz darüber, dass es in seiner Heimatstadt zu diesem ständigen Impfangebot gekommen ist: „Der Kirchraum ist nicht nur hervorragend für eine solche Aktion geeignet, sondern es ist auch ein tolles Symbol, hier einzukehren.“ Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, Termine abzusagen, wenn sie nicht wahrgenommen werden können, damit keine Impfdosen vernichtet werden müssen.

Heute starten die Aufbauarbeiten. Morgen um 11 Uhr geht es mit den ersten Impfungen los. Danach ist die ständige Impfstelle immer donnerstags von 11 bis 16 Uhr sowie freitags und samstags von 9 bis 16 Uhr bis mindestens Ende Januar geöffnet. Termine können online über www.haltern.de/Impfstelle gebucht werden.

Das sollten Impflinge zu Ihrem Termin mitbringen:

- Impfpass
- Personalausweis
- Krankenkassenkarte
- Anamnese- und Einwilligungsbogen (bitte nur einseitig bedruckt).

Foto: Andrea Franke-Reh (Gemeindeausschuss St. Laurentius, von links), Pastoralreferent Georg Kleemann, Landrat Bodo Klimpel, Pfarrer Michael Ostholthoff und Bürgermeister Andreas Stegemann freuen sich über die gute Zusammenarbeit, aus der die ständige Impfstelle entstanden ist.